

Behindertenwerke Bärau planen mit modernsten Tools

Die Behindertenwerke in Bärau im Emmental arbeiten seit 15 Jahren mit betriebswirtschaftlichen Tools. Deren Bedienung beinhaltet jedoch viel Handarbeit. Ein Bericht über die Einführung eines gesamtheitlichen Planungssystems.

MATTHIAS HOLZAPFEL

Die Behindertenwerke Oberemmental (BWO) sind seit 1996 eine Stiftung und gliedern sich in drei Hauptbereiche: in eine heilpädagogische Tagesschule mit 48 Schülerinnen und Schülern, in einen Wohn- und Beschäftigungsbereich mit rund 50 erwachsenen Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und in die Anlehr- und Dauerwerkstätte Bärau, in der 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung einen geschützten Arbeitsplatz vorfinden. Die Werkstatt erzielt aus produktiver Arbeit einen jährlichen Bruttoerlös von rund 1,6 Mio Franken. Die Auftragssteuerung und -abwicklung erfolgt über das Enterprise Resource Planning (ERP)-System ISSOS PRO.



Mechanische Werkstatt des Behindertenwerks Bärau : Die Prozesse werden hiermit einer gesamtheitlichen Software erfasst und tragen zur besseren Übersicht bei. (Bild: ZVG)

Ausgangssituation

Seit 1990 arbeiten die BWO mit betriebswirtschaftlicher Software im Bereich Finanzbuchhaltung, Lohn und Betriebsbuchhaltung. Die Auftragsbearbeitung befriedigte jedoch nicht, und wesentliche Geschäftsprozesse im Bereich der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) mussten manuell über Excel-Tabellen erfasst werden. «Ein umständlicher und fehleranfälliger Prozess», so Daniel Steiner, Werkstattleiter bei BWO. «Zunehmende Anforderungen vor allem im ERP-Bereich, auch ausgelöst durch das 2002 eingeführte Qualitätsmanagementsystem, haben uns Anfang 2003 dazu veranlasst, eine Lösung zu suchen, die alle unsere Bedürfnisse mit einem integrierten System abdeckt.» Kurt W. Meier, BWO-Geschäftsführer ergänzt: «Um die Auftragsbearbeitung mit einem kompatiblen, d.h. über Schnittstellen integrierbaren PPS aufzurüsten, wären mehrere zehntausend Franken nötig geworden. Das schien uns unverhältnismässig teuer, und wir tendierten klar zu einer Neuinstallation.»

Lösung

Steiner weiter: «Von Beginn an habe ich mich kritisch mit den Angeboten verschiedener Systemhäuser auseinandergesetzt – schliesslich soll die Entscheidung für ein ERP-System auf viele Jahre angelegt und daher gut durchdacht sein.

Mail-box

Softwarelieferant: APS delta (Schweiz) GmbH
Alexandra Kunz
Spärsstrasse 2, 2562 Port
Tel. 032 332 29 90
info@aps-delta.ch
www.aps-delta.ch

Anwender: BWO Behindertenwerke Oberemmental
Kurt W. Meier, Kreuzstrasse 20
3550 Langnau
Tel. 034 402 47 51
mail@behindertenwerke.ch

Mit ISSOS haben wir ein einheitliches System, das unsere Geschäftsabläufe optimal abbildet.»

Resultate

Seit dem Einsatz von ISSOS sind bei den BWO Verbesserungen in der Werkstatt spürbar. Erhöhte Transparenz bei Planung, Steuerung und Auslastung von Mitarbeiter- und Maschinenkapazitäten, dadurch reduzierte Auftragsdurchlaufzeiten, exakte Bedarfsabklärung oder genauere Kalkulationen, schnelle und komfortable Suchmöglichkeiten und umfassende Statistiken, Reports sowie Auswertungen mit einer Nullfehler-Quote. Steiner: «Neben der Leistungsfähigkeit des Systems hat uns vor allem die hohe Betreuungskompetenz der APS-Mitarbeiter beeindruckt.» ■

Matthias Holzapfel, Kommunikationsexperte, Villingen-Schwenningen